



Informationen zum Bewerbungsverfahren zur Fachschule der Fachrichtung Heilpädagogik (Teilzeit)

Liebe Interessentinnen und Interessenten an der Weiterbildung,

vielen Dank, dass Sie sich für die Weiterbildung zur „Staatlich anerkannten Heilpädagogin“ bzw. zum „Staatlich anerkannten Heilpädagogen“ an der Fachschule der Fachrichtung Heilpädagogik (im Folgenden Fachschule Heilpädagogik) in Lensahn interessieren.

Die Weiterbildung richtet sich an Erzieherinnen / Erzieher und Heilerziehungspflegerinnen/ Heilerziehungspfleger oder Personen mit vergleichbaren beruflichen Qualifikationen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im (heil-)pädagogischen Bereich.

Dieses Informationsblatt gibt Ihnen genauere Hinweise zum Bewerbungsverfahren und zur Weiterbildung.

Neue Ansprechpartner ab 1.2.2021: Beachten Sie bitte unbedingt die erweiterten Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu der erforderlichen Anerkennung der Gleichwertigkeit von Qualifikationen durch das **Schleswig-Holsteinische Institut für Berufliche Bildung**, wenn Sie nicht Erzieherin bzw. Erzieher oder Heilerziehungspflegerin bzw. Heilerziehungspfleger sind!

In diesem Fall ist es verpflichtend **vor der Antragstellung** ein Beratungsgespräch mit dem **Koordinator des Weiterbildungsganges Heilpädagogik Prof. Dr. Stefan Doose** stefan.doose@bbs-old.de durchzuführen. Dies ist erforderlich, um Sie hinsichtlich der Erfolgsaussichten beraten und Ihnen bei dem Antrag behilflich sein können.

Weiterbildungsziele

Die Weiterbildung zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen in Teilzeit an der Fachschule Heilpädagogik dauert drei Jahre. Sie vermittelt die erforderliche heil- und inklusionspädagogische Handlungskompetenz, um inklusive Prozesse im Sozial- und Bildungsbereich initiieren, begleiten und reflektieren zu können, in dem sie vertieftes Fachwissen anbietet, sowie den Erwerb erforderlicher Fertigkeiten und der beruflichen Grundhaltung fördert.

Arbeitsfelder

Mit diesem Abschluss können Sie z.B. in Frühförderstellen, Krippen und Kindertageseinrichtungen, Schulen, sozialpädiatrischen Zentren, familienunterstützenden Diensten, Beratungsstellen, der beruflichen Integration, Integrationsfachdiensten, pädagogischen Wohneinrichtungen, ambulanten Diensten und freien Praxen als eigenverantwortliche pädagogische Fachkraft, Gruppenleitung oder Leitung arbeiten. Der Abschluss ermöglicht Ihnen ebenfalls als Heilpädagogin /Heilpädagoge in einer beruflichen Selbstständigkeit tätig zu werden.



Ausbildungsinhalte

Seit dem Schuljahr 2017/18 gilt in Schleswig-Holstein ein neuer Lehrplan für alle Fachschulen der Fachrichtung Heilpädagogik, der sich nicht mehr an Unterrichtsfächern, sondern an Lernfeldern orientiert. Die fünf Lernfelder sind:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven im interdisziplinären Kontext kommunizieren, reflektieren und weiter entwickeln
2. Heilpädagogische Diagnostik - Individuen, Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und beschreiben
3. Heilpädagogisch Handeln - Beziehungen aufbauen, Entwicklungen begleiten, Bildungsprozesse unterstützen, Erziehungspartnerschaften gestalten
4. In Organisationen beraten, entwickeln und führen sowie in Sozialräumen Prozesse der Inklusion fördern und in Netzwerken kooperieren
5. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und rechtliche Kontexte analysieren, berücksichtigen und mitgestalten

Hinzu kommt ein Wahlpflichtbereich, der eine Vertiefung und Schwerpunktbildung ermöglicht. So werden wir, speziell in der Fachschule Heilpädagogik in Lensahn, in diesem Bereich u.a. in Kooperation gemeinsam mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung die Qualifizierung als Moderator und Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung für Sie anbieten.

In der Oberstufe besteht die Gelegenheit, über das ErasmusPlus-Programm, an einer zweiwöchige Lernreise zu innovativen, inklusiven Diensten und Einrichtungen in Europa teilzunehmen.

Die von uns angebotene Weiterbildung umfasst auch die Kompetenzen einer Fachkraft für Inklusion.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht umfasst 1.800 Stunden, davon mindestens 360 Stunden als heilpädagogische Praxis mit schulischer Begleitung sowie 1440 Stunden in den Lernfeldern und im Wahlpflichtbereich.

Der Unterricht findet, für die im Schuljahr 2022/2023 beginnende Weiterbildung immer montags von 8.30-17.00 Uhr statt. Hinzu kommen Verblockungen im Umfang von 13-16 Tagen pro Schuljahr, 5 Seminare (Fr.-Sa.) (ca. alle 6-8 Wochen) sowie eine bis zwei Blockwochen pro Schuljahr (Lernreisen).

5 Tage pro Jahr bzw. 10 Tage in zwei Jahren können als Bildungsurlaub anerkannt werden.

Der Unterricht umfasst mit der heilpädagogischen Praxis durchschnittlich 15 Unterrichtsstunden die Woche. Mit Leistungsnachweisen ist von einem Arbeitsaufwand von 15-20 Zeitstunden pro Woche zu rechnen. Wir empfehlen daher einen Arbeitsvertrag mit maximal 20-30 Stunden pro Woche.



Praxis

In die Weiterbildung sind auch die heilpädagogische Praxis und ein inklusives Projekt mit insgesamt mindestens 3 Stunden in der Woche integriert. Diese Praxis findet in der Regel an Ihrem derzeitigen Arbeitsplatz statt.

In der zweiten Weiterbildungshälfte findet ein Jahr (2. Halbjahr Mittelstufe bis erstes Halbjahr Oberstufe) im Umfang von 2 Unterrichtsstunden (= 60 Zeitstunden pro Jahr) die heilpädagogische Praxis an einem anderen, selbst gewählten Ort statt, um sich in der Rolle als Heilpädagogin /Heilpädagoge zu erproben. Die heilpädagogische Praxis wird durch die Schule begleitet.

Aufnahmevoraussetzungen

Schulische Aufnahmevoraussetzung ist mindestens ein mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss) **und**

Berufliche Aufnahmevoraussetzung:

Eine abgeschlossene berufliche Weiterbildung zur Erzieherin / zum Erzieher bzw. zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger

*oder eine nach Landesrecht als gleichwertig anerkannte Qualifikation**

und

mindestens einjährige hauptberufliche Tätigkeit im pädagogischen oder heilpädagogischen Bereich nach Abschluss der Aus-/Weiterbildung.

Sowie einen Nachweis über eine mindestens dreistündige Tätigkeit an einem Arbeitsplatz mit heilpädagogischer Qualifizierungsmöglichkeit während der Weiterbildung.

***Wichtig – neue Ansprechpartner - neuer Verfahrensablauf:** Die Gleichwertigkeit anderer Qualifikationen wird seit dem 1. Februar 2021 in jedem Einzelfall vom **Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung (SHIBB)** festgestellt. Vor der Antragstellung muss verpflichtend ein Beratungsgespräch mit dem **Koordinator der Weiterbildung Prof. Dr. Stefan Doose** stefan.doose@bbs-old.de geführt werden.

Sie können den Antrag parallel mit der Bewerbung stellen. Bitte vermerken Sie in Ihrer Bewerbung, dass Sie einen Antrag gestellt haben. Wichtig ist, dass der Schulplatz erst reserviert werden darf, wenn eine Feststellung der Gleichwertigkeit ihrer Qualifikation durch das SHIBB vorliegt.



Die **Feststellung der Gleichwertigkeit anderer Qualifikationen** beantragen Sie bei:

Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

z.Hd. Marco Dick

Sophienblatt 50a

24114 Kiel

marco.dick@shibb.landsh.de

Tel.: 0431 988-9779

Geben Sie in Ihrem Antrag an, dass Sie sich an der Fachschule Heilpädagogik in Lensahn beworben haben bzw. bewerben werden und fügen Sie folgende Unterlagen bei:

- Einen ausführlichen Lebenslauf
- Zeugnis des höchsten allgemeinbildenden Schulabschlusses (Nachweis mindestens mittlerer Bildungsabschluss)
- Zeugnis über den Berufsabschluss (Prüfungs- und Berufsschulabschlusszeugnis) bzw. Examenzeugnis des Studienabschlusses
- Arbeitszeugnisse insbesondere mit der Berufstätigkeit im (heil-)pädagogischen Bereich, Zeugnisse über ehrenamtliche Tätigkeiten, Praktika oder andere Erfahrungen im sozialen bzw. heilpädagogischen Bereich (lieber mehr als zu wenig)

Festlegung von Merkmalen für die Aufnahme von Schülerinnen und Schüler in die Fachschule Heilpädagogik bei begrenzter Aufnahmemöglichkeit.

Es können bis zu 30 Schülerinnen und Schüler in die Fachschule der Fachrichtung Heilpädagogik im nächsten Schuljahr aufgenommen werden. Sollte es mehr Bewerberinnen und Bewerber geben, die die Aufnahmeveraussetzungen erfüllen, erfolgt die Vergabe nach Rangfolge des errechneten Notendurchschnitts.



- Dabei wird der Notendurchschnitt des letzten berufsqualifizierenden Abschlusses, der Voraussetzung für die Aufnahme an der Fachschule Heilpädagogik ist, (Erzieherinnen/Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen/Heilerziehungspfleger oder vergleichbarer Abschluss) zu Grunde gelegt.
- Da die Qualität der Weiterbildung neben den erbrachten Schulleistungen auch von der Dauer und Vielfalt der beruflichen Erfahrung, der Qualifikation durch Weiterbildungen und der Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängt, können diese mit Bonuspunkten berücksichtigt werden.

Das Aufnahmeverfahren erfolgt durch ein Aufnahmegremium der Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik Lensahn.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung ein Motivationsschreiben und Nachweise über ihre pädagogischen Erfahrungen insbesondere im heilpädagogischen Bereich sowie über absolvierte Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen bei!

Bewerbung

Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das 2022/2023 sind vom 1. Februar bis zum 1. März 2022 möglich. Wir nehmen jedoch Bewerbungen nach dem 1. März an, die wir nach Verfügbarkeit der Plätze berücksichtigen. Die Mitteilung an Sie, hinsichtlich der Reservierung des Schulplatzes wird voraussichtlich Anfang/Mitte Mai erfolgen. Bitte geben Sie uns umgehend Bescheid, wenn Sie den Schulplatz nicht annehmen möchten, damit ggf. andere Bewerberinnen oder Bewerber nachrücken können! Der Unterricht startet am 15. August 2022.

Bewerbungsformular und Informationsmaterial

Das **Bewerbungsformular** steht auf der Homepage der Schule unter www.bbs-old.de -> Bildungsangebote -> Sozialpädagogik Heilpädagogik-> Fachschule Heilpädagogik -> Bewerbungen, ebenso wie ein allgemeiner Informationsflyer, zum Download bereit.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen:

- ✓ ein Motivationsschreiben, in dem Sie darlegen, wieso Sie diese Weiterbildung absolvieren möchten und welche Erfahrungen Sie dafür (besonders) qualifizieren
- ✓ vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
- ✓ Lebenslauf mit vollständiger Auflistung des schulischen und beruflichen Werdegangs
- ✓ beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses des letzten allgemeinbildenden Schulabschlusses
- ✓ beglaubigte Fotokopie des Abschlusszeugnisses der Weiterbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher, zur Heilerziehungspflegerin / zum Heilerziehungspfleger oder einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation (in diesem Fall das *Schreiben mit der Anerkennung der Gleichwertigkeit der Qualifikation des Ministerium* oder ein Hinweis, dass diese beantragt wurde).
- ✓ Nachweis einer zum Weiterbildungsbeginn mindestens einjährigen Berufstätigkeit,



- ✓ ggf. Kopie eines bestehenden Arbeitsvertrages mit heilpädagogischer Qualifizierungsmöglichkeit von mindestens 3 Std. / Woche (Absprache mit dem Arbeitgeber)
- ✓ Arbeitszeugnisse, Zeugnisse über ehrenamtliche Tätigkeit, Praktika oder andere Erfahrungen im sozialen bzw. heilpädagogischen Bereich
- ✓ Bescheinigungen über relevante Weiterbildungen oder Zusatzqualifikationen

Abgabe der Bewerbungsunterlagen:

Für inhaltliche Fragen und Beratung steht Ihnen der Koordinator des Bildungsganges Prof. Dr. Stefan Doose (stefan.doose@bbs-old.de) zur Verfügung.

Die Abgabe kann per Post oder im Schulbriefkasten in Lensahn erfolgen (z. Zt. nicht persönlich im Sekretariat!):

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg

Außenstelle Lensahn

Dr.-Julius-Stinde-Str. 4

23738 Lensahn

Telefon: 04363 9023-0 Fax: 04363 9023-30

E-Mail: lensahn@bbs-old.de

Internet: www.bbs-old.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!